

JAHRESBERICHT 2025

STADTTTEIL- SEKRETARIAT KLEINBASEL

20 JAHRE!



JAHRESBERICHT 2025

STADTTEILSEKRETARIAT KLEINBASEL

- 2 **BERICHT 2025**
DES CO-PRÄSIDIUMS
- 4 **20 JAHRE ENGAGEMENT FÜR KLEINBASEL**
BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG
- 6 **SCHWERPUNKTTHEMEN**
- 7 **PARTIZIPATION NACH §55**
- 11 **RÜCKBLICK**
«KURZ UND KNACKIG 4057/4058»
- 23 **«HALT GEWALT»**
ÜBERFÜHRUNG IN DIE REGELSTRUKTUR
- 25 **JAHRESRECHNUNG**
BILANZ | ERFOLGSRECHNUNG
- 31 **VEREIN STADTTEILSEKRETARIAT**
VORSTAND | REVISION | GÖNNER:INNEN
- 33 **MITGLIEDERORGANISATIONEN**
- 34 **ÜBER DAS STADTTEILSEKRETARIAT**
*INFORMIEREN, BERATEN,
VERNETZEN & VERMITTELN*
- 36 **KONTAKT**
ADRESSE | ÖFFNUNGSZEITEN | KONTO

BERICHT 2025

DES CO-PRÄSIDIUMS

Ein weiteres Jahr voller Entwicklungen und Herausforderungen liegt hinter uns. Die gesellschaftlichen und politischen Dynamiken haben gewiss auch das Kleinbasel geprägt.

Unsere Geschäftsstelle hat sich mit grossem Engagement diesen Herausforderungen gestellt. Ein besonderer Höhepunkt war das 20-jährige Jubiläum des Stadtteilsekretariats. Die Feier im Sudhaus sowie die begleitenden Veranstaltungen boten Gelegenheit für Begegnung, Austausch und Rückblick auf das Wirken des Stadtteilsekretariats in den letzten 20 Jahren. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Regierungspräsident Dr. Conradin Cramer für seine würdigende und inspirierende Rede anlässlich dieser Jubiläumsveranstaltung.

Wir freuen uns, dass der Verein «Basel 2030 - Lokalgruppe 4057» unserem Trägerverein beigetreten ist und so zur Vielfalt unserer Vereinsstruktur beiträgt. Unser Trägerverein ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den verschiedenen Akteur:innen im Stadtteil und zählt gesamthaft 42 Mitgliederorganisationen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise für ein lebenswertes Kleinbasel einsetzen.

Ein bedeutender Schritt ist der Prozess zur Weiterentwicklung des gesamtstädtischen Konzepts der Stadtteilsekretariate in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilsekretariat Basel-West, der Gundendinger Koordination, dem Verein Sicht:Bar sowie der Kantons- und Stadtentwicklung. Bettina Dickmann und Nino Russano haben das Stadtteilsekretariat Kleinbasel zusammen mit der Geschäftsstelle in diesem konstruktiven und zukunftsgerichteten Prozess vertreten. Der Prozess läuft momentan noch und soll noch im Jahr 2026 abgeschlossen werden.

Im Vorstand kam es zu einem Wechsel: Bettina Dickmann wurde als Nachfolgerin von Robert Witte gewählt. Robert hat das Stadtteilsekretariat über viele Jahre hinweg mit viel Einsatz und grossem Engagement geprägt. Für diese langjährige Arbeit sprechen wir ihm unseren ganz besonderen Dank aus. Auch auf der Geschäftsstelle gab es Veränderungen: Rebecca Geyer hat das Stadtteilsekretariat im Frühjahr verlassen. Wir danken ihr herzlich für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement. Mit Josephine Boog konnte eine kompetente Nachfolge gewonnen werden. Unser Dank gilt ebenso allen Vorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen Theres Wernli und Josephine Boog für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben und darauf, die zukünftige Entwicklung des Stadtteilsekretariats gemeinsam mit allen Mitgliedern weiter voranzutreiben. Ein besonderer Dank gilt den Delegierten unserer Mitgliedsvereine, deren Impulse und Engagement bereichernd und zentral für uns sind.

Mit viel Elan blicken wir auf das Jahr 2026 und freuen uns auf die kommende Zeit! Das Stadtteilsekretariat wird sich unter anderem mit dem Superblock im Matthäus, der Hafententwicklung, der Messehalle 3, dem Erlenmattpark, dem Drogenstammtisch, dem Stadtklima und der Fassadenbegrünung auseinandersetzen.

Nino Russano & Emélie Dunn
Co-Präsidium Trägerverein Stadtteilsekretariat Kleinbasel



20 JAHRE ENGAGEMENT FÜR KLEINBASEL

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

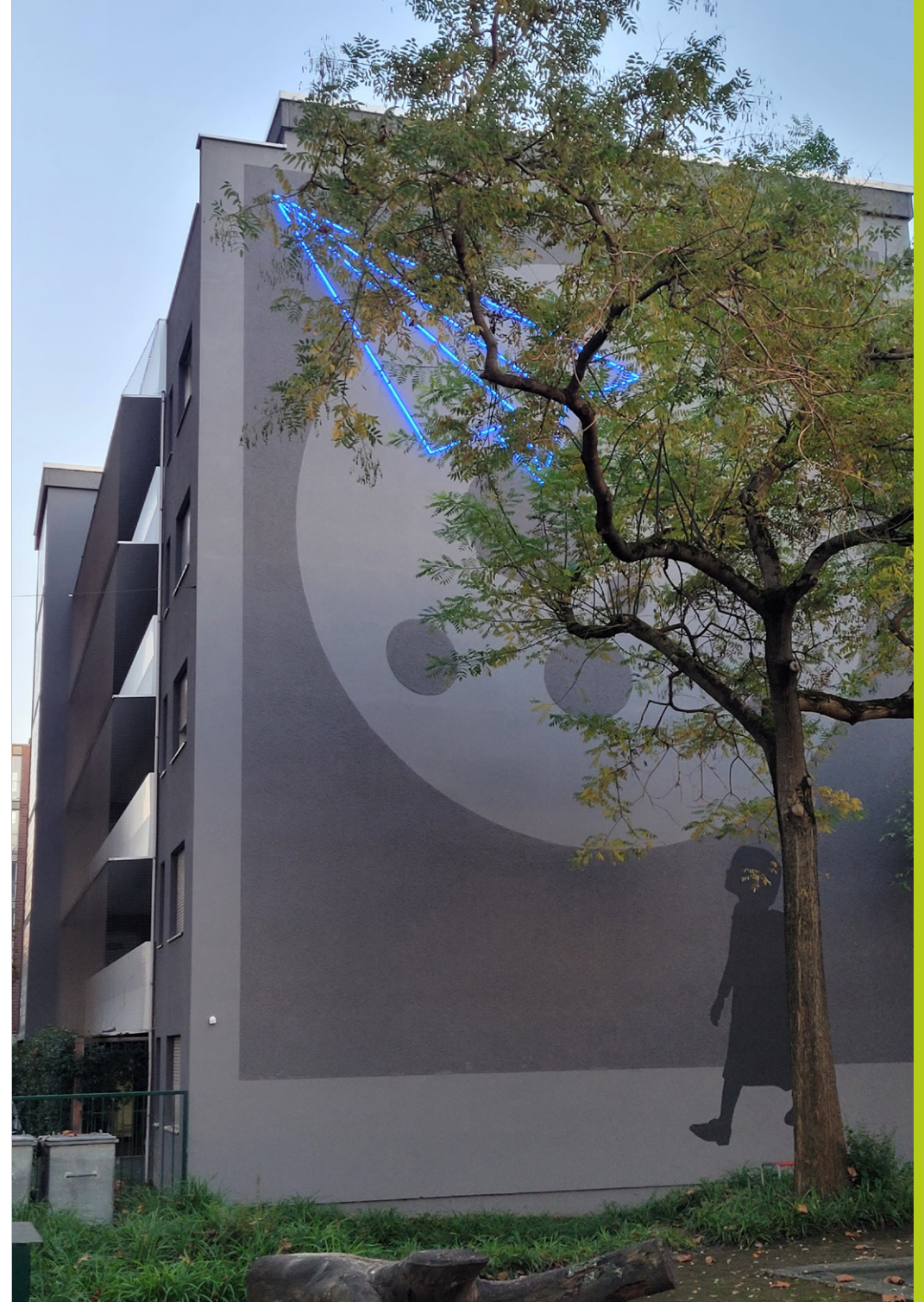
Am 9. März 2025 durfte das Stadtteilsekretariat Kleinbasel sein 20-jähriges Bestehen feiern. Seit 2005 setzen wir uns als Vermittlungsstelle zwischen Quartierbevölkerung und Behörden für die Mitwirkung und für ein lebenswertes Kleinbasel ein. In zahlreichen Gesprächen, Beratungen und Vermittlungen zeigt sich immer wieder, wie wichtig eine niederschwellige Anlaufstelle im Quartier ist. Ein Ort, an dem Anliegen gehört und gemeinsam Lösungsansätze gesucht werden. Anlässlich dieses Jubiläums setzten wir mit den «StattGewalt»-Rundgängen ein besonderes Projekt für die Quartierbevölkerung um. In realitätsnahen Szenen wurden Konflikt- und Gewaltsituationen im öffentlichen Raum dargestellt. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, selbst auszuprobieren, wie Zivilcourage mutig und gleichzeitig umsichtig gelebt werden kann. Die Offenheit und das Engagement der Beteiligten haben uns sehr beeindruckt.

Wandel und Experimente

Auch die grossen Arealentwicklungen im Kleinbasel beschäftigten uns weiterhin intensiv. Besonders bei der Arealentwicklung im Klybeckquai und Westquai war es eine Herausforderung, möglichst viele und unterschiedliche Stimmen aus dem Quartier einzubeziehen. Gemeinsam mit KLYCK organisierten wir deshalb den niederschweligen Anlass «Planen, Plaudern, Partizipieren». Rund 50 Personen nahmen daran teil, von langjährig engagierten Quartierbewohnenden bis zu Menschen, die erstmals an einer Mitwirkung teilnahmen.

Im öffentlichen Raum begegnet man sich, tauscht sich aus und parkt sein Auto. Gerade im dicht besiedelten Kleinbasel treffen dabei oft unterschiedliche Nutzungsansprüche aufeinander. Das Nebeneinander verschiedener Erwartungen und Bedürfnisse muss immer wieder neu ausgehandelt werden. Unterschiedliche Reaktionen löste auch der Superblock Test im Matthäusquartier aus. Während sich viele über mehr Grün und eine höhere Aufenthaltsqualität freuten, sorgten der Wegfall von Parkplätzen und Veränderungen im Alltag auch für Unmut. Hier beobachteten wir, dass Akteure der Zivilgesellschaft in diesem Aushandlungsprozess aktiv sein wollen, wenn sie das Gefühl haben, damit tatsächlich etwas bewirken zu können. Voraussetzung dafür sind allerdings Entscheidungs- und Gestaltungsfreiräume und die Bereitschaft zum Experimentieren. Gerade in Zeiten des Wandels bleibt es zentral, dass Anliegen gehört und Interessen ausgeglichen werden können.

Josephine Boog
Co-Leitung Stadtteilsekretariat Kleinbasel



SCHWERPUNKTTHEMEN

1 NUTZUNG ÖFFENTLICHER RAUM, GEWERBE UND UMWELT

1 Nutzung öffentlicher Raum, Gewerbe und Umwelt

In der Dreirosenanlage unterstützte das STS die Begleitgruppe bei der Umsetzung vereinbarter Massnahmen und förderte den Austausch zwischen Anrainern und Verwaltung. Die Sicherheitsdienste helfen, aber wir stellen fest, dass sich die Probleme verlagern. Mit der Entfernung von Sitzbänken kam es bei älteren Menschen und Familien zu Kritik, aber für die Schulen überwiegen die positiven Aspekte: die Bänke bleiben weg. Die Situation an der Florastrasse (Dealer) und am Matthäusplatz (Nachtruhe und Drogenkonsum) blieben weiterhin Thema.

1.2 Begleitung von Bauprojekten und Beobachtung von Stadtteilveränderungen

Die Clarastrasse verzögerte sich durch Einsprachen und wird frühestens 2027 weitergebaut. Die Öffnung fürs Areal ums Arbeitsamt kommt nur langsam voran. Der Mauerabriss wurde von der Denkmalpflege leider nicht bewilligt. Das STS darf die Traktanden der KOKO-I regelmässig einsehen, um frühzeitig Partizipation für die Bevölkerung anzumelden. Beim Schorenplatz trug das STS dazu bei, dass neu installierte Poller die Zufahrt regelten und die Quartierbewohnenden in die Gestaltung einbezogen wurden. Zudem wurden Quartierinformationen zum Tramnetz 2030 erfolgreich vorbereitet.

1.3 Vernehmlassungen und Quartierbeteiligung

Keine öffentlichen Vernehmlassungen.

1.4 Prostitution

STS nahm an den Runden Tischen Prostitution teil, wobei der Austausch durch Personalwechsel beim JSD reduziert wurde. Milieudialog und der RT Webergasse konnte aufgrund organisatorischer Schwierigkeiten nicht durchgeführt werden.

1.5 Umwelt und Klima

Im Bereich Umwelt und Klima war das STS Kooperationspartnerin für Vernetzungsanlässe und Informationsvermittlung. Bei der Aufklärung zu invasiven Neobiota und der Tigermücke stellte STS sicher, dass die Quartierbewohnenden Zugang zu Informationen und Bekämpfungsmittel hatten. Im Pilotprojekt Superblock und beim Stadtklimakonzept begleitete STS die Beteiligungsprozesse, informierte die Bevölkerung und koordinierte den Austausch zwischen Projektleitung und Quartier.

2 AUSTAUSCH UND INFORMATION IN DEN QUARTIEREN

Das STS organisierte zwei Drogenstammtische, die sich mit lokalen Herausforderungen wie Fentanyl und Sauberkeit beschäftigten. Diese Veranstaltungen waren gut besucht und erforderten intensive Koordination. Die KleinStadtgespräche fanden aus Ressourcenmangel 2025 nicht statt. Im Bereich Senioren im Quartier nahm STS an Netzwerktreffen teil und unterstützte Projekte der Altersarbeit. Für das Quartier Klybeck/Kleinhüningen wurde an einer Bildungslandschaft gearbeitet.

3 JUBILÄUM 20 JAHRE STS

Zum 20-jährigen Jubiläum organisierte das Stadtteilsekretariat auf Wunsch der Teilnehmenden am Drogenstammtisch Rundgänge zu Zivilcourage, die von rund 60 Personen besucht wurden. Zur Jubiläumsfeier im Sudhaus kamen über 130 Gäste und es wurden zehn Persönlichkeiten als «Stadtraketten» für ihr Engagement ausgezeichnet. Der dritte Jubiläumsanlass, ein Rundgang mit dem Kantonsbaumeister und die Filmvorführung auf der Deirosenanlage fiel leider ins Wasser. Trotzdem wurde das Filmscreening «Park, 2024» in der Freizeithalle trotz Regen gut besucht.

4 HALT GEWALT

Das Projekt «Halt Gewalt» wurde erfolgreich institutionell verankert und wird ab 2026 kantonal weitergeführt. Das STS konnte die 3-jährige Pilotphase somit erfolgreich abschliessen und begleitete die Übergabe an den Verein «Frau Sucht Gesundheit». Das STS bleibt weiterhin in der Netzwerkkoordination aktiv, nimmt an Weiterbildungen teil und unterstützt Quartierbewohnende.

PARTIZIPATION NACH §55

Das STS begleitete die Beteiligungsprozesse zu mehreren Stadtteil- und Freiraumprojekten. Im Stadtteilrichtplan Klybeck-Kleinhüningen sowie beim Teilrichtplan Freiraum wurden Workshops und Informationsveranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Für die Hafens- und Stadtentwicklung, klybeckplus und «Rosental Mitte» organisierte STS Informations- und Beteiligungsformate, moderierte öffentliche Veranstaltungen und unterstützte die Kommunikation zwischen Quartier und Projektleitungen. Auch die Messehalle 3, der Horburgpark, die Solitudepromenade und der Erlenmattplatz wurden begleitet, wobei die Partizipation teils noch läuft.



20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**vertreten
 begleiten**

kleinbasel.org



20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**beraten
 unterstützen**

kleinbasel.org

STADTRAKETE

20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**jubiläums-
 feier 20. märz 2025**
 im sudhaus, burgweg 7, 4058 basel

Gemeinsam mit Ihnen möchte das Stadtteilsekretariat Kleinbasel auf ereignisreiche 20 Jahre zurückblicken. Zwei Jahrzehnte voller Engagement, lebendiger Projekte und erfolgreicher Zusammenhänge liegen hinter uns. Wir haben gemeinsam viel erreicht – von der Förderung nachbarschaftlicher Beziehungen über die Unterstützung lokaler Initiativen bis hin zur Schaffung eines vielfältigen und inklusiven Miteinanders im Kleinbasel.

18.00 empfang der gäste
18.30 grussworte & überraschungen
 dr. coaradin cramer, regierungsrätin
 des kantons basel-stadt
 emilia ducq, mino rusciano, co-präsident
 tagesverein stadtteilsekretariat kleinbasel

19.30 apéro riche
 ab 20.30 djane „divan groove“

Selen Sie Teil dieses besonderen Moments – wir freuen uns auf Sie und danken für eine hallo@kleinbasel.org

**einladung
 essen
 trinken
 freuen**

20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

4057 / 4058

20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**partizipieren
 aktivieren**

kleinbasel.org

20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**kurz &
 knackig
 kleinbasel**

kleinbasel.org



20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**informieren
 koordinieren**

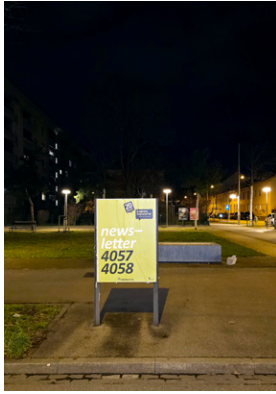
kleinbasel.org



20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**vermitteln
 mitwirken**

kleinbasel.org



KLEINBASEL



20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**beraten
 unterstützen**

kleinbasel.org



20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**vernetzen
 fördern**

kleinbasel.org

20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**beraten
 unterstützen**

kleinbasel.org



20 Jahre
 Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

**newsletter
 4057
 4058**

kleinbasel.org

KURZ & KNACKIG



RÜCKBLICK

«KURZ UND KNACKIG 4057/4058»

JANUAR

Die interaktive **Wanderausstellung «Stärker als Gewalt»** ist vom 23. Januar bis zum 7. Februar 2025 in Basel zu sehen. Die Ausstellung beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten des Themas häusliche Gewalt und stellt diese anhand einer nachgebildeten Wohnung dar. Das Stadtteilsekretariat wurde im Dezember vom **Basler Podcast «Wir reden Bartext»** eingeladen. In diesem Podcast werden Geschichten aus Wirtschaft, Kultur und Politik erzählt, die sich in und um Basel abspielen. Dabei werden verschiedene lokale Themen und Perspektiven aus der Region aufgegriffen. Im Klybeck-Quartier organisieren mehrere Vereine einen ersten Austausch zu den Chemie-Altlasten in der Umgebung. Die sogenannte **Altlastenkonzferenz** für Anwohnende findet am 1. Februar 2025 im Quartiertreffpunkt KLYCK statt. Ziel der Veranstaltung ist es, Informationen auszutauschen und den Dialog zwischen den Beteiligten zu fördern. Auch zur **Neugestaltung der Solitude-Promenade** gibt es Neuigkeiten: Die Ergebnisse des Projektwettbewerbs für die Umgestaltung sind nun öffentlich zugänglich. In einer Ausstellung in der Mauerhalle werden alle eingereichten Entwürfe präsentiert. Sie kann noch bis zum 16. Januar 2025 besucht werden. Die **Quartierentwicklung klybeckplus** hat zudem eine neue Website lanciert. Auf der Seite werden Informationen und Entwicklungen rund um das Projekt übersichtlich dargestellt und laufend aktualisiert. Ende Januar 2025 beginnt der Kanton mit den Vorbereitungsarbeiten für die **Verlegung der Hafenbahn** im Klybeck. Die Umnutzung der heutigen Gleise entlang des Altrheinwegs ist ab dem Jahr 2032 vorgesehen.

FEBRUAR

Rund um den geplanten **Superblock im Matthäus-Quartier** findet am 22. Februar eine Dialogveranstaltung für Anwohnerinnen und Anwohner statt. Der einjährige Testbetrieb des Superblocks soll ab Sommer 2025 starten. Am 1. Februar 2025 versammelten sich rund 80 Anwohnende aus den Quartieren Klybeck und Kleinhüningen im Quartiertreffpunkt KLYCK zur **ersten Altlastenkonzferenz**. Die Veranstaltung wurde von lokalen Vereinen und Unterstützenden initiiert. Hintergrund ist die Sorge vieler Bewohnerinnen und Bewohner über den Umgang mit Chemie-Altlasten auf dem angrenzenden Klybeck-Areal. Der **Verein «Stadt für alle»** hat im November des vergangenen Jahres die Eigentumsverhältnisse im Matthäus-Quartier untersucht und veröffentlicht. Aufbauend darauf wird am 25. Februar 2025 ein Quartiersspaziergang unter dem Titel **«Wem gehört das Matthäus?»** angeboten. Dabei wird thematisiert, wem die Gebäude und Grundstücke im Quartier gehören und wie sich dies auf die Quartierentwicklung auswirkt. Bis zum 11. Februar liegt das **Jugendbücherschiff** an der Schiffflände. Das bunt gestaltete Schiff präsentiert eine Auswahl neuer Kinder- und Jugendbücher und lädt junge Leserinnen und Leser zum Entdecken ein. Die Quartierzeitschrift **mozaik** organisiert ausserdem am 9. Februar einen **kostenlosen Filmsonntag** im neuen kino. Auch beim Streit um den Namen des Platzes im Matthäus-Quartier gibt es eine neue Entwicklung. Die Petitionskommission des Grossen Rats empfiehlt, die Entscheidung über die Benennung – **Matthäusplatz oder Matthäuskirchplatz** – nochmals zu überdenken. Schliesslich nimmt auch die **neue Eisenbahnbrücke der Deutschen Bahn** über die Wiese zunehmend Form an.

MÄRZ

Das **Stadtteilsekretariat Kleinbasel feiert sein 20-jähriges Bestehen** und lädt dazu ein, gemeinsam auf zwei Jahrzehnte Engagement für das Kleinbasel zurückzublicken. Im Rahmen des Jubiläums sind auch besondere Aktivitäten für die Quartierbevölkerung geplant. So werden drei sogenannte **«StadtGewalt»-Rundgänge** organisiert, bei denen Zivilcourage in realitätsnahen Situationen geübt werden kann. Ein weiteres Thema im Quartier ist die Diskussion rund um Dreck und Drogen. Beim Drogenstammtisch mit dem Titel **«Dreck und Drogen – wie verbessern wir die Situation?»** soll darüber gesprochen werden, warum Verschmutzung im öffentlichen Raum – etwa in Geschäftseingängen, Schulhöfen, Kirchen oder auf Strassen zwischen Claraplatz und Matthäusplatz – sichtbarer geworden ist. Auch der Umweltschutz wird thematisiert: Der Landschaftspark Wiese beteiligt sich an der **schweizweiten Aktion «stop2drop»**. Zwischen dem 11. und 25. März sollen dabei möglichst viele Zigarettensammel gesammelt werden. Das Ziel ist es, insgesamt eine Million Zigarettensammel zusammenzutragen und damit auf die Umweltschäden aufmerksam zu machen. Ab dem 17. März wird zudem der **Pausenhof der Schule Bläsi** wieder geöffnet. Bis zu den Weihnachtsferien 2025 steht er an den Wochenenden sowie während der Schulferien als öffentlicher Aufenthalts- und Spielort zur Verfügung. Im Matthäus-Quartier steht ausserdem der **geplante Superblock-Test** weiterhin im Fokus. Die Verwaltung informiert die Bewohnerinnen und Bewohner Ende Februar über den aktuellen Projektstand. Schliesslich kommt es im Stadtteilsekretariat selbst zu einer Veränderung: Im April wird es einen **Wechsel in der Geschäftsleitung** geben. Rebecca Geyer wird verabschiedet, und das Stadtteilsekretariat bedankt sich bei ihr für ihr grosses Engagement für das Kleinbasel.

APRIL

Am 20. März 2025 ehrte das Stadtteilsekretariat Kleinbasel im Rahmen seiner Jubiläumsfeier zehn sogenannte Stadtraketten. Mit dieser Auszeichnung werden Menschen oder Initiativen gewürdigt, die sich in besonderer Weise für das Quartier engagieren. Ein weiteres Projekt im Quartier sind die **«StadtGewalt»-Rundgänge**. In insgesamt drei Rundgängen wird Zivilcourage in realitätsnahen Situationen geübt. Auch bei der **Verkehrssituation am Schorenweg** hat sich etwas verändert: Die Poller zwischen dem Schorenplatz und der Schule wurden wieder aufgestellt. Im sozialen Bereich engagiert sich zudem GGG Benevol. Die Organisation **vermittelt junge Geflüchtete** an Gastfamilien, Einzelhaushalte oder Wohngemeinschaften und begleitet diese Wohnformen. Im Stadtteilsekretariat selbst gibt es ebenfalls eine personelle Veränderung: Seit April verstärkt **Josephine Boog das Team der Geschäftsstelle**. Der Regierungsrat plant ausserdem eine **Umgestaltung des Riehrings** zwischen der Drahtzugstrasse und der Brombacherstrasse. Im Zuge anstehender Sanierungsarbeiten sollen dort Verbesserungen für den Veloverkehr sowie mehr Grünflächen geschaffen werden. Auch im Bereich Umweltschutz bleibt das Stadtteilsekretariat aktiv: Wie bereits in den vergangenen Jahren dient das Ladenlokal wieder als **Abgabestelle für Larvizid gegen Tigermücken**. Während der Öffnungszeiten können Anwohnerinnen und Anwohner das Mittel dort kostenlos abholen, um die Ausbreitung der Tigermücke einzudämmen.





MAI

Die Vorbereitungen für den **Superblock-Test** im Matthäus-Quartier laufen derzeit auf Hochtouren. Aktuell werden die detaillierten Pläne für das Bewilligungsverfahren ausgearbeitet. Im Rahmen des 20-Jahr-Jubiläums hat das Stadtteilsekretariat zudem das **Projekt «StattGewalt»** umgesetzt. Dabei handelt es sich um einen interaktiven Rundgang durch das Kleinbasel, bei dem Zivilcourage im Quartier thematisiert und in realitätsnahen Situationen geübt wird. Das **Lufthygieneamt beider Basel** hat seinen Jahresbericht 2024 veröffentlicht. Darin wird unter anderem die Entwicklung der Luftqualität in der Region Basel dokumentiert. Zur Abstimmung vom 18. Mai 2025 bietet der Kanton Basel-Stadt erstmals zusätzliche Informationsangebote an. Neu werden die **Abstimmungsunterlagen auch in «Leichter Sprache»** sowie in Gebärdensprache erklärt. Ab Mitte 2025 plant die IWB ausserdem **Bauarbeiten in der Wettsteinallee** zwischen Wettsteinplatz und Riehenring. Dort wird eine Fernwärmeleitung verlegt. Im Zuge dieser Arbeiten sollen auch neue Bäume gepflanzt werden. Ein grosses internationales Ereignis steht ebenfalls bevor: Vom 10. bis 17. Mai 2025 findet der **Eurovision Song Contest** statt. Begleitend dazu ist am 11. Mai ein verkaufsoffener Sonntag geplant. Bereits kurz zuvor, am Freitag, 9. Mai 2025, lädt die **Industrienacht Regio Basel** dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen regionaler Unternehmen zu werfen. Schliesslich gibt es auch kulturelle Neuigkeiten im Quartier: Ab dem 17. Mai 2025 öffnet das **Union** im Rahmen eines Soft Openings seine Türen für Besucherinnen und Besucher.

JUNI

Am 26. Mai 2025 nahmen mehr als 50 interessierte Anwohnerinnen und Anwohner an der **Quartierinformation zu Rosental Mitte** teil, um sich über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte der Arealentwicklung zu informieren. Auch auf dem **Landhofareal** gibt es Neuigkeiten: Das Areal soll künftig als offener, inklusiver und nachhaltig genutzter Freiraum für das Quartier dienen. Ende Mai startet ausserdem die **dritte Stadtteilbefragung** in Klybeck und Kleinhüningen. Rund 4500 zufällig ausgewählte Personen erhalten eine Einladung, ihre Meinung zu verschiedenen Themen rund um das Quartier mitzuteilen. Die Stadtgärtnerei startet 2025 eine **Studie zur Nutzung des Horburgparks**. Ziel der Untersuchung ist es, herauszufinden, wie der Park aktuell genutzt wird und welche Wünsche die Bevölkerung für die zukünftige Gestaltung hat. Im Stadtteilsekretariat gibt es **personelle Veränderungen**: Der Vorstand hat sich neu aufgestellt, und neu begrüssen wir **Bettina Dickmann** als Mitglied. Die **Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs** in der Region Basel bleibt ebenfalls ein zentrales Thema. Ein öffentliches Forum informiert über die Pläne zur Zukunft der Tram und regt zum Austausch über die Mobilität im wachsenden Basel an. Mit der **Wiedereröffnung des Bistro Union** im Quartierzentrum an der Klybeckstrasse erhält Kleinbasel einen neuen Treffpunkt. Die Rheingasse bietet Einblicke in die **Geschichte der Region**: Auf der archäologisch wichtigen Fläche lassen sich Spuren aus der Bronzezeit, römische Schutzbauten und frühmittelalterliche Gräber entdecken. Die **Matthäuskirche feiert** ihr 130-jähriges Bestehen. Seit über einem Jahrhundert ist sie ein Ort der Begegnung und des Miteinanders und lädt auch dieses Jahr wieder zum Sommerfest ein.

JULI

Am 11. Juni 2025 diskutierten rund 170 Teilnehmende aus Politik, Fachverbänden und Bevölkerung über die **Zukunft des Tramnetzes** in Basel. Ziel des Dialogs war es, die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs gemeinsam zu gestalten und auf die Bedürfnisse der wachsenden Stadt einzugehen. Auf dem **Klybeck-Areal** wurden drei ehemalige Fabrikationsgebäude aus dem Inventar der schützenswerten Bauten entlassen, was neue Möglichkeiten für die Arealentwicklung eröffnet. Im September 2025 lädt der Kanton zudem zur nächsten Beteiligung zur **Planung am Klybeckquai-Westquai** ein, um Anwohnerinnen und Anwohner sowie Interessierte aktiv in die Gestaltung des Quartiers einzubeziehen. Ein **Rückblick auf Rosental Mitte** zeigt, dass mehr als 50 Anwohnerinnen und Anwohner die Quartierinformation am 26. Mai 2025 besucht haben. Auch beim **Bahnhof Basel SBB** tut sich etwas: Bund, Kanton und SBB planen den Ausbau des Bahnhofs, um die steigende Zahl von Reisenden künftig besser bewältigen zu können. Der Sommer in Basel bringt hohe Temperaturen mit sich. Während der Monate Juni bis August steht der Bevölkerung deshalb die **Hitze-Hotline** unter 061 206 44 42 zur Verfügung. Ab Juli 2025 erhalten zudem neu auch Ein- und Zweipersonenhaushalte mit tiefem Einkommen **Mietbeiträge**, um die finanzielle Belastung auf dem Wohnungsmarkt zu verringern. Unterstützung für Menschen, die besonders **Schwierigkeiten auf dem Wohnungsmarkt** haben, bietet auch die neu eingerichtete **Kompetenzstelle Soziales Wohnen (KWS)**. Trotz des Wegfalls von 500 Parkplätzen im Strassenraum konnte die Zahl der **Parkplätze in Basel** in den letzten zwei Jahren um rund 1.500 erhöht werden. Damit wird dem steigenden Bedarf an Stellplätzen in der Stadt Rechnung getragen.

AUGUST

Am 28. August 2025 lädt das Stadtteilsekretariat Kleinbasel im Rahmen seines 20-jährigen Jubiläums zu einem besonderen **Abend auf der Dreirosenanlage** ein. Um 19.30 Uhr führt Kantonsbaumeister Beat Aeberhard vom Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt durch die Anlage und gibt Einblicke in die geplanten Entwicklungen des Parks. Auf dem **Klybeckquai-Westquai** wird die Arealentwicklung weiter vorangetrieben. Das städtebauliche Konzept für das Gebiet wurde erstmals 2019 veröffentlicht und 2023 überarbeitet. Der Kanton bietet mit einer Ausstellung und verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten. **Der Horburgpark**, ein beliebter Treff- und Erholungsort im Quartier, soll ebenfalls weiterentwickelt werden. Im Matthäus-Quartier wird der **Superblock-Test eröffnet**. Superblocks bestehen aus vielfältig nutzbaren, begrüneten und verkehrsberuhigten Quartierstrassen und basieren auf einem Konzept, das ursprünglich in Barcelona entwickelt wurde. Zudem zeigt das Museum Kleines Klingental die Ausstellung **«Lebenswerte Stadt – 28 x Stadtentwicklung in Dänemark. Ein Städtedialog mit Basel»**. Die Ausstellung präsentiert realisierte Beispiele aus dänischen Städten und verdeutlicht, wie urbane Räume heute lebenswert gestaltet werden können. Damit bietet sie Inspiration für die Stadtentwicklung in Basel und einen Vergleich moderner Stadtplanungsansätze.





SEPTEMBER

Der Regierungsrat legt einen neuen **Planungsvorschlag für die Arealentwicklung am Klybeckquai und Westquai** vor. Geplant sind am Klybeckquai preisgünstige Wohnungen, quartiersdienliche Nutzungen sowie ein grosszügiger Quartierpark, der als Begegnungs- und Erholungsraum für die Bevölkerung dienen soll. In Bezug auf die Drogenproblematik bereiten sich Fachleute und Quartiere in Basel auf eine mögliche **Ausbreitung von Fentanyl** und anderen synthetischen Opioiden vor. Besonders im Kleinbasel, wo die Quartiere stark von Drogenproblemen betroffen sind, ist man aufmerksam und ergreift vorbeugende Massnahmen. Am Dreirosenpark fand zudem ein **Filmabend** statt, bei dem rund 50 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit nutzten, sich über die aktuelle Situation und die geplante Entwicklung des Parks zu informieren. Das Projekt **«Halt Gewalt»** soll künftig auf ganz Basel ausgeweitet werden. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat die Bewilligung der dafür nötigen Ausgaben, um die Überführung des Pilotprojekts in eine Regelstruktur zu ermöglichen. Seit 2022 koordiniert das Stadtteilsekretariat Kleinbasel das Projekt im Quartier und sorgt für die Umsetzung der Massnahmen. Die **Mobilitätswoche Basel** vom 18. bis 20. September 2025 zeigt die Vielfalt umweltfreundlicher Mobilität. Seit August 2025 betreiben der Verein **«Claramatte»** und der Verein **«Robi-Spiel-Aktionen»** gemeinsam das **Claramatte-Kaffee** bei der Kindertankstelle. Das Angebot richtet sich an Erwachsene und soll Begegnung, Vernetzung und Austausch im Quartier fördern. Schliesslich zieht das **Wahllokal in Kleinbasel** dauerhaft an die Rosentalstrasse 17 ins Haus der Berufsbildung um.

OKTOBER

Beim **Podium zur Arealentwicklung am Klybeckquai und Westquai** stellte Kantonsbaumeister Beat Aeberhard die wichtigsten Eckpunkte der Planung vor. Mit der Verlegung des Hafens wird der Weg für die städtebauliche Entwicklung am Rhein frei, und neue Quartiersflächen können gestaltet werden. Für die **Haltestelle Mattenstrasse** wurde entschieden, dass ein hindernisfreier Umbau aufgrund der vorhandenen Einfahrten nicht möglich ist. Da keine geeignete Alternative gefunden werden konnte, hat der Regierungsrat beschlossen, die Haltestelle aufzuheben. Rund 50 Interessierte diskutierten beim **6. Drogenstammtisch** im Rheinfelderhof über die Situation in Kleinbasel und die Frage, ob Basel auf eine mögliche Fentanyl-Krise vorbereitet ist. Am 23. September 2025 wurde der **Superblock im Matthäus feierlich eingeweiht**. Der Testbetrieb läuft ein Jahr lang. Für **ein grüneres Basel** gibt es mehrere neue Angebote: **Das Klimaportal** informiert über die gestarteten oder bereits umgesetzten Massnahmen des Aktionsplans zur Klimaschutzstrategie **«Netto-Null 2037»** und der Strategie **«Klimaneutrale Verwaltung»**. **Der Wegweiser Stadtklima** dient als zentrale Plattform, auf der gezeigt wird, welche Massnahmen wirken, wer bereits aktiv ist und wie jede Person selbst einen Beitrag leisten kann. Nach Monaten des Abwägens hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement entschieden, dass der **Matthäusplatz seinen Namen behält**. Schliesslich starteten die 16 Quartiertreffpunkte in Basel eine stadtweite **Sensibilisierungskampagne gegen Einsamkeit**.

NOVEMBER

Am 14. Oktober 2025 luden das Stadtteilsekretariat Kleinbasel und das Amt für Mobilität zu einer Informationsveranstaltung über die **Aufhebung der Haltestelle Mattenstrasse** ein. Hintergrund ist die geplante Einführung von elf neuen 24-Meter-Elektrodoppelgelenkbussen ab dem Fahrplanwechsel 2027/2028, die mehr Fahrgäste aufnehmen können und ein angepasstes Haltestellenkonzept erfordern. Auf dem heutigen **Industriearéal Klybeck**, soll ein neues Stadtquartier entstehen, in dem rund 8.500 Menschen ein neues Zuhause finden. Da das Klybeck-Areal über 150 Jahre industriell genutzt wurde, gilt es als belasteter Standort. Untergrund, Wasser und Luft müssen deshalb kontinuierlich überwacht werden. Der **Horburgpark** im Kleinbasel ist ein wichtiger Treffpunkt für die Quartierbevölkerung. Um die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer künftig noch besser zu berücksichtigen, wird die Online-Umfrage zur Nutzung und Gestaltung des Parks bis Ende des Jahres weitergeführt. Im Rahmen der **16 Tage gegen Gewalt an Frauen** ab dem 25. November 2025 beteiligt sich das Projekt «Halt Gewalt» mit Bastel- und Backaktionen, bei denen zugleich Sensibilisierungsgespräche geführt werden. Die MCH Group lädt zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der über kommende Veranstaltungen sowie über die zukünftige **Entwicklung des Messequartiers** informiert wird. Seit Oktober ist zudem das **Dachflächenkataster** Denkmalpflege im Online-Portal MapBS verfügbar, sodass Denkmalschutzobjekte und ihre Dachflächen künftig digital eingesehen werden können. Schliesslich plant der Regierungsrat, **öffentliche Parkplätze** im Kleinbasel von der Strasse in private Tiefgaragen zu verlagern.

DEZEMBER

Am 25. November 2025 wurden die **Polier in der Kasernenstrasse** in Betrieb genommen. Sie verhindern, dass Autos unerlaubt durch das Zentrum von Kleinbasel fahren, insbesondere in Richtung Mittlere Brücke und Rheingasse. Für das **Projekt Klybeckplus** informierten die Investoren Swiss Life und Rhystadt gemeinsam mit dem Kanton über die geplanten Entwicklungen. Geplant sind neue Bäume, zusätzliche Parks, mehr Wohnraum und eine höhere Bevölkerungsdichte, um das Quartier nachhaltig und lebendig zu gestalten. Im Rahmen des Projekts **«3Land – Neue Rheinbrücke»** soll eine neue Brücke über den Rhein zwischen Huningue und Basel entstehen. Sie zielt darauf ab, den Verkehr zwischen Frankreich, der Schweiz und Deutschland zu verbessern und die grenzüberschreitende Mobilität zu erleichtern. Der Regierungsrat verlängert die zentralen Ziele zur **Kriminalitätsbekämpfung** bis Ende 2026. Diese Leitlinien gelten bereits seit 2022 und sollen weiterhin für mehr Sicherheit im Kanton sorgen. Ende 2025 wird das **Lufthygieneamt beider Basel** aufgelöst. Zuständigkeiten und Aufgaben im Bereich Luftreinhaltung werden künftig neu organisiert, um Effizienz und Koordination zu verbessern. Im öffentlichen Raum müssen **261 Bäume ersetzt** werden, um Grünflächen zu erhalten und das Stadtklima zu stärken. Nach zweieinhalb Jahren übergibt das Stadtteilsekretariat Kleinbasel das **Pilotprojekt «Halt Gewalt»**. Ab Januar 2026 übernimmt der Verein «frau sucht gesundheit» die operative Leitung. Das Angebot wird gleichzeitig auf alle Stadtteile der Stadt Basel ausgeweitet, um Gewaltprävention und Sensibilisierung noch breiter zu verankern.





«HALT GEWALT» ÜBERFÜHRUNG IN DIE REGELSTRUKTUR

Die Pilotphase von «Halt Gewalt», die in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilsekretariat Kleinbasel umgesetzt wurde, konnte per Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Basler Regierung hat die Überführung in eine Regelstruktur und eine Ausweitung auf weitere Quartiere gutgeheissen. Ab 2026 beteiligen sich somit zehn Quartiertreffpunkte (QTP) an «Halt Gewalt».

Aktivitäten

Die Evaluation von «Halt Gewalt» hat gezeigt, dass die verschiedenen Aktivitäten sowie die enge Vernetzung mit der Quartierarbeit erfolgreich waren. Der Ansatz, Menschen in ihrem Lebensumfeld zu erreichen, hat sich bewährt, um Wissen zu vermitteln, das Thema zu enttabuisieren und Unterstützungsangebote bekannter zu machen.

Im Rahmen der Aktionswoche im April 2025 wurden mit Workshops, Lesungen, Podiumsdiskussionen, einer Living Library sowie weiteren Sensibilisierungsaktionen über 800 Personen erreicht. Während der nationalen Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» konnten durch Bastel- und Standaktionen, ein Benefizkonzert sowie die Teilnahme an einem Podium rund 600 weitere Personen sensibilisiert werden.

Ein zentrales Element sind die kostenfreien Schulungen zu häuslicher Gewalt und Zivilcourage, die rege genutzt werden. Die kontinuierliche Präsenz im Quartier trägt wesentlich zur Bekanntheit bei; gemäss Umfrage kennen 36 % der Bevölkerung «Halt Gewalt». Die Beteiligung von Vereinen und Organisationen fördert zudem niederschwellige Zugänge zum Gewaltschutzsystem.

Dank und Ausblick

Ein besonderer Dank gilt den 20 Freiwilligen sowie allen Beteiligten aus Aktionswoche und «16 Tage gegen Gewalt an Frauen». Ebenso danken wir dem Lenkungsausschuss, den Fachstellen für die inhaltliche Unterstützung. Danke an Jacqueline Spengler Stiftung, der Stiftung 3FO und dem Präsidentsdepartement für die grosszügige finanzielle Hilfe.

Ein grosses Dankeschön geht an das Stadtteilsekretariat Kleinbasel für die enge Zusammenarbeit sowie an Sonja Roest und Imma Mäder für ihre zentrale Rolle in der Entwicklung und Umsetzung des Projekts.

Ab Januar 2026 liegt die operative Leitung beim Verein «frau sucht gesundheit». Das Team ergänzt Fabienne Bernhardt als Co-Leiterin. Mit dem Umzug an die Zähringerstrasse 18 wird «Halt Gewalt» als feste Einrichtung in Basel-Stadt etabliert.

Clara Wittich, Co-Projektleiterin «Halt Gewalt»



BILANZ

PER 31.12.2025

	2025 CHF	2024 CHF
AKTIVEN		
Kasse	383.80	645.60
PC 40-490101-3	145'208.88	167'264.47
Flüssige Mittel	145'592.68	167'910.07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'136.00	2'500.00
Kurzfristige Forderungen	5'136.00	2'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'225.00	5'936.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'225.00	5'936.45
UMLAUFVERMÖGEN	152'953.68	176'346.52
TOTAL AKTIVEN	152'953.68	176'346.52
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34'275.51	37'276.49
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'100.00	18'300.00
Kurzfristiges Fremdkapital	39'375.51	55'576.49
Rückstellungen	45'000.00	45'000.00
Langfristiges Fremdkapital	45'000.00	45'000.00
FREMDKAPITAL	84'375.51	100'576.49
Eigenkapital per 01.01.	75'770.03	103'214.19
Ergebnis	-7'191.83	-27'444.16
Total Eigenkapital	68'578.17	103'214.03
TOTAL PASSIVEN	152'953.68	176'346.52

ERFOLGSRECHNUNG

01. 01. – 31. 12. 2025

	2025 CHF	2024 CHF
Staatsbeitrag Kanton Basel-Stadt PD	163'200.00	160'000.00
Beitrag Christoph Merian Stiftung	20'000.00	20'000.00
Beitrag Novartis Pharma AG	3'000.00	2'000.00
Beitrag Swisslos-Fonds Basel-Stadt	2'200.00	8'800.00
Mitgliederbeiträge	3'450.00	3'450.00
Spengler Stiftung / HG	48'500.00	17'100.00
Stiftung 3FO / HG	32'000.00	18'000.00
Spenden	1'000.00	1'000.00
Sonstige Einnahmen	11'184.75	2'757.50
Projektbeiträge Rahmenkredit PD	2'500.00	–
Projekt «Gelbe Rakete»	–	2'500.00
Umsatz Vorjahr (Auflösung)	–	45'150.00
«Halt Gewalt»	26'050.00	-8'723.70
Bruttoerlös	313'084.75	272'033.80
Projektaufwand	4'192.70	18'979.75
Projekt «Gelbe Rakete»	–	2'500.00
Projekt «Halt Gewalt»	27'790.87	31'901.27
Projektaufwand	31'983.57	53'381.02
BRUTTOERGEBNIS I	281'101.18	218'652.78
Bruttolöhne	197'302.35	177'663.35
AHV / ALV / FAK	16'672.65	15'243.85
Personalversicherungen	5'010.50	6'347.35
Personalvorsorge	10'490.15	9'987.90
Weiterbildung	–	550.00
Übriger Personalaufwand	440.60	422.00
Personalaufwand	229'916.25	210'214.45
BRUTTOERGEBNIS II	51'184.93	8'438.33

	2025 CHF	2024 CHF
Miete	10'882.05	10'425.90
Betriebsunterhalt	2'279.40	2'374.10
EDV-Unterhalt	2'752.32	745.68
Betriebs- & Informatikaufwand	5'481.72	3'119.78
Sachversicherungen	931.70	931.70
Strom	702.00	842.80
Stromsparfonds	-550.75	-437.50
Energie	151.25	405.30
Büromaterial / Drucksachen	617.69	925.75
Fachliteratur	377.25	347.00
Porti	264.00	132.50
Telefon	1'758.10	2'004.80
Beiträge / Spenden	–	60.00
Übriger Verwaltungsaufwand	4'883.62	5'047.65
Büro- & Verwaltungsaufwand	7'900.66	8'517.70
Reisespesen	–	111.00
Repräsentationsspesen	510.00	1'125.00
Repräsentationsaufwand	510.00	1'236.00
Werbung / Inserate	712.25	698.15
Sitzungen / Veranstaltungen	1'897.95	1'561.85
Workshop	–	2'567.40
Jubiläum	26'126.30	2'567.40
Total Aktivitäten	28'736.50	4'818.40
Öffentlichkeitsarbeit	2'468.31	2'752.31
Aktionen	121.60	81.40
Total Öffentlichkeitsarbeit	2'589.91	2'833.71
Neuanschaffungen	158.00	2'999.00
Webseite	945.00	505.00
Total Anschaffung & Website	1'103.00	3'504.00
Gebühren	90.00	90.00
Finanzaufwand	90.00	90.00
Übriger betrieblicher Aufwand	58'376.79	35'882.49
ERTRAGSÜBERSCHUSS	-7'191.86	-27'444.16

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2025 CHF	2024 CHF
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellung Lohnkosten	36'000.00	36'000.00
Rückstellung Mietzinsreserve	9'000.00	9'000.00
Total Rückstellungen	45'000.00	45'000.00

Trägerverein
Stadteilsekretariat Kleinbasel
Christian Vontobel
Elisabeth Tschudi-Moser

REVISIONSBERICHT Vereinsjahr 2025

Wir haben als Revisoren am 16. April 2026 die Jahresrechnung 2025 des Stadteilsekretariats Kleinbasel geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Trägervereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.


Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.


Unsere Prüfung der Einnahmen und Ausgaben der Kasse und des Postkontos haben ergeben, dass die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfolgt sind.

Wir danken der Kassaführung für die einwandfreie Arbeit und empfehlen der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Basel, 16. April 2026

Die Rechnungsrevisoren


Christian Vontobel


Elisabeth Tschudi-Moser



VEREIN STADTTEILSEKRETARIAT ORGANISATION

VORSTAND

Nino Russano Co-Präsident | Kommunikation | Personal
Emélie Dunn Co-Präsidentin | Vereinswesen | Personal
Filiz Kutluata Vizepräsidentin | Datenschutz
Sarah Matteucci Finanzen und Mittelbeschaffung
Bettina Dickmann Kommunikation

Für Sitzungen und Ressorts wendete der Vorstand 297 Stunden auf.

STADTTEILSEKRETARIAT

Rebecca Geyer Co-Geschäftsleiterin bis 31.03.2025 | 60% Penum
Josephine Boog Co-Geschäftsleiterin ab 01.04.2025 | 60% Penum
Theres Wernli Co-Geschäftsleiterin | 65% Penum
Clara Wittich Projektleiterin «Halt Gewalt» | 60% Penum

REVISION

Elisabeth Tschudi-Moser
Christian Vontobel
Nicholas Schaffner Suppleant

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2025 danken wir folgenden Geldgebern:
Kanton Basel-Stadt | Kontaktstelle für Quartierarbeit | PD
Christoph Merian Stiftung

PROJEKTBEITRÄGE

Novartis Pharma AG
Swisslos-Fond Basel-Stadt

Unterstützt haben uns mit Dienstleistungen:

Stiftung Habitat für Jubiläumsplakat an Plakatwand, Arni Schriften für Druck
Mobile Plauderbank, Christoph Moerikofer für Gratulationsrede, Swisslife für
Sitzungsraum, Angie Ruefer für Gestaltung Jubiläumsgeschenke, Good Feeling
und Bistro Walther unterstützen die Stadtgewaltrundgänge, particletree -
Datenbankanwendungen, Kulturbüro Basel, Firma Röhler.



MITGLIEDERORGANISATIONEN

STAND 31.12.2025

BASEL2030 – LOKALGRUPPE 4057	60
BASTA!	78
ELTERNVEREIN MAKLY	20
EVP	20
GENOSSENSCHAFT COHABITAT	66
GRÜNE PARTEI BS	109
GRÜNLIBERALE PARTEI BASEL-STADT, WAHLKREIS KLEINBASEL	32
INTERESSENGEMEINSCHAFT BOULEVARD HORBURG	20
JUGENDARBEIT BASEL	59
KIRCHGEMEINDE KLEINBASEL	3000
KOMITEE HEB SORG ZUM GLAIBASEL	32
MOBILE JUGENDARBEIT BASEL	20
NEUTRALER QUARTIERVEREIN HIRZBRUNNEN	152
NEUTRALER QUARTIERVEREIN UNTERES KLEINBASEL	72
PFADI BLAUEN	142
PFARREI ST. CLARA	4583
PRO KASERNENAREAL	80
QUARTIERARBEIT KLÛCK / KLYBECK – KLEINHÜNINGEN	30
QUARTIERTREFFPUNKT HIRZBRUNNEN	103
QUARTIERTREFFPUNKT KASERNENAREAL	25
QUARTIERTREFFPUNKT WETTSTEIN	67
QUARTIERVEREIN MATTHÄUSPLATZ – UNSER PLATZ	80
SP QV CLARA / WETTSTEIN / HIRZBRUNNEN	214
SP QV HORBURG / KLEINHÜNINGEN	139
STIFTUNG HABITAT	27
STIFTUNG HEILSARMEE KLEINBASEL	98
STIFTUNG QUARTIERZENTRUM BRÜCKENKOPF KLEINHÜNINGEN	20
STIFTUNG WEIZENKORN	75
TRÄGERVEREIN QUARTIERZEITUNG MOZAIK	84
UNION KULTUR- UND BEGEGNUNGSZENTRUM	62
VEREIN AUSBAU OSTTANGENTE – SO NICHT!	80
VEREIN FUNDUS	39
VEREIN GLEIS 58	30
VEREIN GUSTAV BENZ	25
VEREIN I_LAND	70
VEREIN LANDHOF	62
VEREIN MATTHÄUSMARKT	381
VEREIN RHEINPROMENADE KLEINBASEL	161
VEREIN WETTSTEINMARKT	158
VEREIN ZUKUNFT.KLYBECK	25
WETTSTEIN 21	36
WOHNGENOSSENSCHAFT KLYBECK	105

ÜBER DAS STADTTEILSEKRETARIAT INFORMIEREN, BERATEN, VERNETZEN & VERMITTELN

Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel fördert als offizielle Schnittstelle zwischen Stadtteil und Verwaltung eine nachhaltige Entwicklung. Gemeinsam mit den Delegierten engagieren wir uns für ein lebenswertes, wohnliches, zukunftsfähiges, prosperierendes Kleinbasel und für ein respektvolles Zusammenleben im Stadtteil.

INFORMIERT

über anstehende Planungsvorhaben und Veränderungen in Kleinbasel, fördert den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedervereinen und vertritt quartier- und stadtteilbezogene Anliegen gegenüber der Verwaltung.

VERNETZT

und vermittelt Kontakte zwischen Quartierbewohnern, Behörden, Politik, Fachstellen, Vereinen und Interessenvertretungen.

KOORDINIERT

Projekte im Stadtteil und unterstützt die Verwaltung bei der Durchführung von Veranstaltungen, Vernehmlassungen und Abklärungen.

FÖRDERT

und begleitet Mitwirkungsverfahren bei Planungsvorhaben.

BEARBEITET

zusammen mit der Verwaltung Sachthemen wie Zusammenleben, Verkehr, Sicherheit, öffentlicher Raum, Lärm, Wohnen, Integration und Migration, Standortimage und den Erhalt der Standortqualität für Arbeit und Wirtschaft.

STS produzierte einen **Imagefilm zur Mitwirkung §55 am Beispiel Kronenplatz**. Die Stadtgärtnerei Basel-Stadt sowie das Stadtteilsekretariat Kleinbasel freuen sich über den anschaulichen Informationsfilm über die Beteiligung. Schauen Sie selbst:



KONTAKT

STADTTEILSEKRETARIAT KLEINBASEL

*Klybeckstrasse 61, 4057 Basel
061 681 84 44
hallo@kleinbasel.org
www.stadtteilsekretariatebasel.ch*

*15.30 – 18.30 UHR
Montag, Dienstag und Donnerstag
Weitere Termine nach Vereinbarung*

Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel fördert als Schnittstelle zwischen Bevölkerung und Verwaltung eine nachhaltige Entwicklung des Stadtteils.

Abonnieren Sie unseren Newsletter «kurz und knackig 4057/4058» und informieren Sie sich damit über Entwicklungen, Projekte, Veranstaltungen und Angebote im Kleinbasel: <https://stskb.ch/news/newsletter>

*TRÄGERVEREIN STADTTEILSEKRETARIAT KLEINBASEL | CH – 4057 BASEL
KONTO 40 - 490101 - 3, POSTFINANCE, IBAN CH93 0900 0000 4049 0101 3*



**Stadtteil
Sekretariat**
Kleinbasel